

**Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40221 Düsseldorf

18. Januar 2022

Seite 1 von 3

An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Frau Kirstin Korte MdL

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE
17/6339**

A15, A08

Aktenzeichen:

522

bei Antwort bitte angeben

Yvonne Gebauer MdL

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Haushaltskontrolle
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Rainer Schmeltzer MdL

Auskunft erteilt:

Jörg Weißweiler

Telefon 0211 5867-3437

Telefax 0211 5867-49-3437

Joerg.Weissweiler@msb.nrw.de

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Bericht zum Thema „Niederrhein-Kolleg Oberhausen“

Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um einen schriftlichen Bericht für die 110. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 19. Januar 2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum o.g. Thema für die 110. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 19. Januar 2022. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Gebauer

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw

Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung für die 110. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 19. Januar 2022 zu Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Niederrhein-Kolleg Oberhausen“

Einleitung und Hintergrund

Der vorliegende schriftliche Bericht zur Schließung des Niederrhein-Kollegs Oberhausen (NRK) ist als ein Teildokument zu zwei zeitgleich eingegangenen Berichtsansforderungen aus den Fraktionen der SPD sowie von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie einer ebenfalls zeitgleich eingegangenen Kleinen Anfrage (KA 6240 des Abgeordneten Stefan Zimkeit, SPD) zu betrachten. Im Verbund aller drei Dokumente ergibt sich ein Gesamtbild.

Der Landesrechnungshof (LRH) hat mit seinem Jahresbericht über die Prüfung des Kalenderjahres 2019 bezüglich des NRK festgestellt: „Die Anzahl der Studierenden des Weiterbildungskollegs ist seit dem Schuljahr 2013/2014 kontinuierlich zurückgegangen. Die schulgesetzliche Mindestgröße von 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde in den letzten drei Schuljahren durchgängig unterschritten. Der Landesrechnungshof hält daher eine Schließung des Niederrhein-Kollegs für geboten, zumal der Bildungsgang auch an benachbarten Weiterbildungskollegs angeboten wird.“

Mit der Schließung der Schule kommt das Ministerium für Schule und Bildung unter Würdigung der Gesamtsituation nun dieser Forderung nach. Die im Prüfbericht des Landesrechnungshofs (Aktenzeichen II C – 396/330 – 2018/02521) ausführlich beschriebene Situation des Niederrhein-Kollegs hat sich zwischenzeitlich nicht verbessert und ein Schulbetrieb inklusive adäquatem Oberstufenangebot erscheint angesichts der weiterhin rückläufigen Studierendenzahlen als nicht mehr vertretbar. Eine Fortführung des Schulbetriebs würde die Vorgaben nach § 23 Absatz 1 SchulG (Bildungsgangangebot) und § 82 Absatz 9 SchulG (Mindestgröße) nicht erfüllen.

Gründe für die Auflösung des Niederrhein-Kollegs Oberhausen

Für die Fortführung des Schulbetriebs des Niederrhein-Kollegs Oberhausen wurden verschiedene Möglichkeiten eruiert, die sich allerdings als nicht tragfähige Lösungen der oben beschriebenen Probleme erwiesen.

Die Fachschaften bestehen – auch bei insgesamt vorliegendem Personalüberhang – jeweils aus nur wenigen Lehrkräften, vielfach lediglich aus einer Lehrkraft, so dass der fachliche Austausch und eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Fachunterrichts sowie die Qualitätssicherung desselben nur eingeschränkt möglich sind.

Dies alles führt zu schlechteren Laufbahngestaltungsmöglichkeiten (u.a. auch zu einem eingeschränkten Fach-/Kursangebot) für die Studierenden.

Perspektiven für die Studierenden des Niederrhein-Kollegs

Für die Studierenden in höheren Fachsemestern ändert sich kurzfristig nichts. Der Schließungsbeschluss zum 31. Juli 2023 stellt sicher, dass Studierende ab dem dritten Semester ihren Bildungsgang noch am NRK in Oberhausen abschließen können. Insofern besteht für diese 73 Studierenden Vertrauensschutz.

Für die 66 Studierenden jüngerer Fachsemester (und weitere acht Studierende im Vorkurs) erscheint hingegen ein Wechsel der Bildungseinrichtung gleichermaßen sinnvoll und zumutbar. Für diese Studierenden des NRK bestehen vertretbare Alternativen zum Besuch des Bildungsgangs Kolleg an Weiterbildungskollegs in nahe gelegenen Städten.

Ab dem 01. Februar 2022 soll das Nikolaus-Groß-Abendgymnasium in Essen als neues Nikolaus-Groß-Weiterbildungskolleg den Bildungsgang Kolleg neu einrichten. Die räumliche Distanz zwischen den Schulen beträgt 14 Kilometer und durch die Nähe des Nikolaus-Groß-Weiterbildungskollegs zum Essener Hauptbahnhof ist eine regelmäßige und gute Erreichbarkeit der Schule auch mit dem ÖPNV gewährleistet. In Betracht kommt aber auch der Besuch des Weiterbildungskollegs Gelsenkirchen.